Pfeifkonzert gegen Gewalt an Frauen

Kampagne seit 1991 | In Hollabrunn wird am Donnerstag ein Zeichen für Gewaltfreiheit gesetzt.

HOLLABRUNN | Mit dem „Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen" startet am kommenden Freitag, dem 25. November, die internationale Kampagne „16 Tage gegen Gewalt an Frauen", die bis zum Internationalen Tag der Menschenrechte am 10. Dezember andauert.

Die 1991 erstmals durchgeführte Kampagne will auf das Recht auf ein gewaltfreies Leben aufmerksam machen. Mehr als 1.000 Fraueninitiativen aus fast allen Ländern der Welt nehmen mittlerweile daran teil. In Hollabrunn wird am 24. November um 10 Uhr vor dem Rathaus ein Zeichen gesetzt.

Die Plattform frauen.2020 wird gemeinsam mit Bürgermeister Erwin Bernreiter die Fahne „Frei leben ohne Gewalt" hissen. Alle Menschen, die sich für Gewaltfreiheit engagieren, sind eingeladen, mit einem Pfeifkonzert ein Signal zu setzen. Unter dem Motto „Ich werde gehört" wird auf Gewalt gegen Frauen gepfiffen.

Zusätzlich soll auf die verstärkte verbale Gewalt in der Öffentlichkeit und in der Politik aufmerksam gemacht werden, sagt Sylvia Möstl, Bereichsleiterin für Psyche und Soziales im Frauenberatungs- und Bildungszentrum „Frauen für Frauen".

Hintergrund

- Jede fünfte Frau in Österreich erlebt als Erwachsene körperliche und/oder sexuelle Gewalt. 90 Prozent aller Gewalttaten passieren im nahen sozialen Umfeld. Gewalt, die vom Partner ausgeht, stellt ein gesellschaftliches Problem dar. Auch frauenspezifische Fluchtgründe werden meist nicht bekannt und sind in Österreich als Asylgrund nicht anerkannt.
- frauen.2020 ist eine Vereinigung regionaler Organisationen, die sich zum Ziel gesetzt hat, durch enge Kooperation und gemeinsame Aktivitäten unabhängig von Parteien, Konfessionen und Interessenvertretungen unter dem Motto „Einfach Frau sein in Hollabrunn" die Lebensumstände der Frauen in der Region kontinuierlich zu verbessern.